

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Auch in Zeiten der Coronavirus-Krise möchten wir Sie informieren. Es ist gerade jetzt wichtig die verbleibenden Kunden mit Einfühlungsvermögen und Top-Beratung zu bedienen.

HDE-Corona-Informationen

Coronavirus

In der HDE-Umfrage berichten fast zwei Drittel der Unternehmen aktuell von sinkender Nachfrage der Kunden aufgrund des Coronavirus. Der Einzelhandel ist damit massiv von Nachfrageausfällen betroffen. Ausnahme sind die Anbieter von Waren des täglichen Bedarfs, wie Lebensmittelhändler und Drogerien, die eine erhöhte Nachfrage nach einzelnen Produkten feststellen. Die negativen Effekte werden nach Einschätzung der Händler deutlich zunehmen. Sie rechnen für die kommenden Wochen drei Viertel der befragten Unternehmen mit einer sinkenden Nachfrage der Kunden, davon knapp die Hälfte mit deutlichen Rückgängen. Die nachfrageerhöhenden Effekte im Lebensmittelbereich dagegen werden eher nachlassen. Mit Ausnahme des Handels mit Waren des täglichen Bedarfs sprechen die Einzelhandelsunternehmen überwiegend von sinkenden Kundenfrequenzen. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten spürt sogar deutlich sinkende Kundenzahlen. Um die wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus abzufedern, fordert bereits heute schon ein Viertel der Handelsunternehmen Maßnahmen, um die Situation dauerhaft meistern zu können. Die vom Bundeskabinett bereits beschlossenen Maßnahmen sind daher begrüßenswert. Insbesondere wird auch der Einzelhandel auf die Möglichkeiten von Kurzarbeitergeld angewiesen sein, dass aber erst im April Wirkung entfalten könnte. Um kurzfristig die Liquidität der Handelsunternehmen,

Corona



auch zum Erhalt von Arbeitsplätzen, zu unterstützen, sind konkrete Maßnahmen erforderlich, wie insbesondere die Stundung von Steuervorauszahlungen bei der Einkommensteuer, Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer. Nicht nur dem (mittelständischen) Einzelhandel würden derartige Maßnahmen auch kurzfristig die notwendige Luft zum Atmen verschaffen, um parallel auch Anpassungsmaßnahmen und Maßnahmen zur mittel- bis langfristigen Finanzierung einzuleiten und umzusetzen.

Mit dem Erhalt der Unternehmen und der Arbeitsplätze steht auch die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung im Vordergrund. Mit ernstzunehmenden Lieferschwierigkeiten hat der Einzelhandel derzeit jedoch noch nicht zu kämpfen. Der HDE-Umfrage nach sehen die Handelsunternehmen überwiegend nur geringe Einschränkungen bei der Beschaffung von Waren. 41 Prozent der Befragten sind nach eigener Einschätzung bisher nicht betroffen, die Hälfte spricht von geringen Einschränkungen. Lediglich neun Prozent haben mit deutlichen Beschaffungsproblemen zu tun. Diese Lage allerdings könnte sich in den kommenden Wochen verschlechtern. Für die bevorstehenden vier Wochen erwartet dann ein knappes Drittel der befragten Händler deutliche Einschränkungen auf der Beschaffungsseite.

Um die wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus abzufedern, fordert bereits heute schon ein Viertel der Handelsunternehmen Maßnahmen, um die Situation dauerhaft meistern zu können. Die vom Bundeskabinett bereits beschlossenen Maßnahmen sind daher begrüßenswert. Insbesondere wird auch der Einzelhandel auf die Möglichkeiten von Kurzarbeitergeld angewiesen sein, das aber erst im April Wirkung entfalten könnte. Um kurzfristig die Liquidität der Handelsunternehmen, auch zum Erhalt von Arbeitsplätzen, zu unterstützen, sind konkrete Maßnahmen erforderlich, wie insbesondere die Stundung von Steuervorauszahlungen bei der Einkommensteuer, Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer. Nicht nur dem (mittelständischen) Einzelhandel würden derartige Maßnahmen auch kurzfristig die notwendige Luft zum Atmen verschaffen, um parallel auch Anpassungsmaßnahmen und Maßnahmen zur mittel- bis langfristigen Finanzierung einzuleiten und umzusetzen.

Maßnahmenpaket BMF/BMWi

Bundesfinanzminister Scholz und Bundeswirtschaftsminister Altmaier haben ein Maßnahmenpaket zur Abfederung der Auswirkungen des Coronavirus vorgelegt. Darin wird der Handel als besonders betroffene Branche aufgeführt. Es wird ein „Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen“ beschrieben, das auf vier Säulen beruht:

1. Kurzarbeitergeld flexibilisieren (s.u.)
2. Steuerliche Liquiditätshilfe für Unternehmen
3. Milliarden-Schutzschild für Betriebe und Unternehmen
4. Stärkung des Europäischen Zusammenhalts

Bundeswirtschaftsminister Altmaier hat bereits einen Drei-Stufen-Plan zur Unterstützung der Wirtschaft vorgelegt.



Der HDE begrüßt das Maßnahmenpaket der Bundesregierung. Es ist dringend geboten, die Unternehmen in dieser schwierigen Lage zu unterstützen. Der Einzelhandel ist massiv von Nachfrageausfällen betroffen. Auch steht zu befürchten, dass es bei der Beschaffung von Waren zunehmend zu Einschränkungen kommen könnte. Viele Unternehmen sind bereits jetzt auf Unterstützung angewiesen. Die Situation wird sich in den kommenden Wochen noch deutlich zuspitzen. Die geplanten ausgeweiteten Liquiditätshilfen sind der richtige Ansatz. Hier gilt es sicherzustellen, dass die Mittel auch einfach und unbürokratisch in Anspruch genommen werden können. Auch unverschuldet bereits in Not geratenen Unternehmen, die gegebenenfalls keinen Zugang zu den bestehenden Programmen haben, muss dabei geholfen werden. Auch hier weist das Maßnahmenpaket mit der Ankündigung zusätzlicher Sonderprogramme in die richtige Richtung.

Kurzarbeitergeld

Bundestag und Bundesrat haben heute im Eilverfahren das Gesetz zur befristeten krisenbedingten Verbesserung der Regelungen für das Kurzarbeitergeld beschlossen ([Drucksache 19/17893](#)).

Mit dem Gesetz wurden die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld aus dem Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel und zur Weiterentwicklung der Ausbildungsförderung herausgelöst und separat beschlossen. Damit wird eine unserer wesentlichen Forderungen umgesetzt.

Das Gesetz zur befristeten krisenbedingten Verbesserung der Regelungen für das Kurzarbeitergeld wird unmittelbar nach Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt in Kraft treten. Das Bundeskabinett wird die noch notwendigen Verordnungen ebenfalls schnellstmöglich beschließen.

HDE-Umfrage

Akzeptanz Bargeld + Kartenzahlung

Die Umfrage zur Akzeptanz von Bargeld und Kartenzahlung des EHI ermittelt jährlich die aktuellen Zahlen des Handels zu Zahlungsarten und wird vom HDE unterstützt. Wir bitten um Ihre Mitwirkung. Mit der Beteiligung an der Studie helfen Sie, die Interessen der Branche gegenüber der Kreditwirtschaft, den Kreditkartenorganisationen und den nationalen und internationalen Organisationen fundiert zu vertreten. Der Einzelhandel wird in immer stärkeren Maße mit innovativen Bezahlprodukten wie kontaktloses Bezahlen oder auch Mobile-Payment konfrontiert. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von mobilen Bezahlverfahren in Deutschland. Daher ist es nicht einfach, im Management der Unternehmen, aber vor allem auch an den Kassen den Überblick zu behalten - und vor allem auch, seiner Kundschaft die besten Optionen zu bieten. Der Einzelhandel muss dennoch bei dem Thema auf der Höhe der Zeit bleiben, um auch seine Interessen durchzusetzen. Eine laufende Bestandsaufnahme und eine Einschätzung der Handelspraxis für künftige Entwicklungen ist daher unerlässlich. Ihre Angaben werden selbstverständlich wie immer beim HDE und EHI streng vertraulich behandelt und nicht

Umfrage



unternehmenbezogen veröffentlicht. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 3. April, damit er in die Auswertung einbezogen werden kann. Hier geht's zum Online-Fragebogen www.efs-survey.com/uc/EHI_Karte_2020/

GEMA 2020

Neuigkeiten

Der HDE und der Dachverband der Musiknutzer BVMV haben mit der GEMA über einen neuen Gesamtvertrag zu den Tarifen für die Hintergrundmusiknutzung im Einzelhandel verhandelt. Die Verhandlungsposition war dabei denkbar problematisch, weil die GEMA bei einem Scheitern der Verhandlungen die Möglichkeit hat, die Vergütungssätze autonom festzulegen. Auf folgende Eckpunkte wurde sich geeinigt:

- Die Pauschalvergütung für Ladenflächen von bis zu 100 qm, die den Bezugspunkt für alle anderen Vergütungssätze darstellt („Ankerwert“), bleibt grundsätzlich unverändert und wird lediglich der ordentlichen linearen Erhöhung, die sich an der Verbraucherpreis- und Lohnentwicklung orientiert, unterworfen. Dies führt zu einer Erhöhung des „Ankerwerts“ für 2020 um 2,35 Prozent.
- Für Einzelhandelsgeschäfte mit einer Fläche von bis zu 200 qm ergeben sich keine weiteren strukturellen Veränderungen.
- Die Degression von derzeit 75 Prozent für Flächen je weitere angefangene 100 qm bis 400 qm wird auf 50 Prozent reduziert.
- Für Flächen von 400 bis 1.000 qm wird die Degression je weitere angefangene 100 qm von derzeit 75 Prozent auf 55 Prozent reduziert.
- Von 1.000 bis 5.000 qm wird die Degression je weitere angefangene 100 qm von derzeit 75 Prozent auf 65 Prozent reduziert.
- Für Flächen von über 5.000 qm wird die Degression von derzeit 75 Prozent beim Tarif R (Radio) und 85 Prozent beim Tarif TT (Tonträger) je weitere angefangene 100 qm auf einheitlich 70 Prozent für beide Tarife reduziert.
- Die Laufzeit des Vertrags beträgt vier Jahre. Die Kostensteigerungen werden über diese vier Jahre gleichmäßig verteilt und jeweils zum 01.07. des jeweiligen Jahres wirksam. Dies bedeutet für Unternehmen, welche die GEMA-Entgelte jährlich entrichten, dass diese erst zum 01.01. des Folgejahres wirksam werden. Der oben beschriebene Abbau der Degression wird in diesen Fällen daher erst zum 01.01.2024 erreicht. Dies bedeutet für die Unternehmen deutliche Einsparungen.

GEMA

Hier zwei Musterrechnungen zu den neuen Hintergrundmusiktarifen M-U III/8 und R für das Jahr 2020, jeweils für den [Zeitraum bis 30.06.2020](#) und [ab dem 01.07.2020](#).



ISPO Munich 2020

Weltsportmesse - Schlussbericht

Die Vorbereitungen in München zur zweiten OutDoor by ISPO laufen auf Hochtouren. Mit 1.018 Ausstellern und mehr als 22.000 Fachbesuchern feierte die OutDoor by ISPO 2019 eine gelungene Premiere in München. Ein neues Konzept und ein umfangreiches Rahmenprogramm ließen Europas größte Outdoor-Fachmesse zur umfassenden Erlebnisplattform werden.

87 Prozent aller Besucher der OutDoor by ISPO 2019 bezeichneten laut offizieller Marktforschung der Messe München den Besuch der Veranstaltung als „gut“ bis „ausgezeichnet“. Rückmeldungen aus der Industrie zeigen, dass OutDoor in München angekommen ist. Ziel für die zweite Auflage vom 28.06.-01.07.2020: Das Format optimieren und kundenorientiert weiterentwickeln.

Messe

DSV-aktiv

Frühjahrsskifahren – *fällt leider aus!!!*

Die Frühjahrswochen sind mit die schönste Zeit für ausgiebige Skitage: wärmere Temperaturen, längere und intensivere Sonnenstunden und beste Bedingungen durch die noch kalten Nächte. Also nichts wie rauf auf die Berge! Mit ein paar Tipps und Tricks von unseren DSV aktiv-Experten lassen sich die Stunden im Schnee noch besser genießen.

DSV-aktiv

1. **An der richtigen Kleidung sparen:** Es macht Sinn nach dem sogenannten „Zwiebelprinzip“ zu verfahren: Mit mehreren Kleidungsschichten übereinander können Wintersportler bei schnell wechselnden Wetterbedingungen flexibel reagieren. Egal, wie die Wetterbedingungen sind: Handschuhe, Helm und eine (dünne) Skijacke sind auch bei frühlingshaften Temperaturen immer Pflicht!
2. **Der frühe Vogel...** wird mit optimal präparierten Pisten belohnt! Durch die immer noch kalten Nächte sind die Pisten im Frühjahr morgens in der Regel noch hart gefroren und bestens präpariert. Spätestens ab Mittag macht der zusammengesobene Sulzschnee die Abfahrten beschwerlich. Deshalb: früh an den Bergbahnen sein und die idealen Schneeverhältnisse nutzen. Eine gute Alternative: Stundenkarten sind preisgünstiger als Halbtages- oder Tageskarten und ermöglichen die freie Auswahl des Zeitpunkts für den Pistenspaß.
3. **Für optimales Material sorgen:** Für die eisigen Verhältnisse am Vormittag sind gute Kanten Pflicht. Ein ordentlich gewachster Belag erhöht im oft nassen Schnee am Nachmittag die Drehfreudigkeit der Ski deutlich. Eine tägliche Behandlung der



- Kanten mit einem Schleifstein oder Schleifgummi und ein Nachwachsen mit Flüssigwachs ist nötig.
4. **An den Sonnenschutz denken:** Auf 2500 Meter Höhe ist die Strahlungsintensität der Sonne um rund 33 Prozent stärker als auf 300 Meter über dem Meeresspiegel. Deshalb: Sonnenbrille für die Mittagspause, wasserfeste Sonnencreme mit höchstem Schutzfaktor sowie Lippenpflegestift nicht vergessen! Nicht nur bei Sonnenschein: Gerade diffuses Licht bei Nebel erhöht die Strahlungsintensität.
 5. **Fit auf die Piste gehen:** Auf der harten und glatten Piste vormittags, müssen Wintersportler viel Kraft aufwenden. Nachmittags hingegen ist der Ski im sehr weichen Schnee schwer drehbar. Skigymnastik, Ausdauer- und Krafttraining bereiten auf diese Belastung vor. Zusätzliches Aufwärmen beugt zudem Verletzungen vor und verbessert nachweislich die Wahrnehmung in kritischen Situationen. Erfahren Sie mehr zu den DSV-Versicherungen auf www.ski-online.de

vds-Digital-Checks

Fit?

Machen Sie Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter „digital“ fit. Die Rede ist vom **vds-Digital-Readiness-Check** und für Ihre Mitarbeiter den **vds-Digital-Fitness-Check**. Testen Sie wie fit Sie im Thema Digitales sind – dies ist ein wichtiger Baustein in der wirksamen Gestaltung der digitalen Transformation. Wir möchten, dass Sie nicht das Nachsehen haben: [vds-Digital-Checks](#)

vds-Digital-Checks

vds-Super-Cup 2020

Anmeldephase beendet

Die Anmeldephase ist nun vorbei - vielen Dank für die zahlreichen Anmeldungen zum 35. vds-Super-Cup. Ab Mitte April erhalten alle Teilnehmer die angeforderten Unterlagen inkl. Fragebögen und die ONLINE-Teilnehmer den Zugang zur Bearbeitung von Europas größtem Schulungs- und Verkaufswettbewerb des Sportfachhandels – dem vds-Super-Cup. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website: [vds-Super-Cup](#)

vds-Super-Cup

Plattformen nutzen ...

...auch als kleiner Händler

Sie wollen Ihren Kundenkreis erweitern und eine höhere Reichweite in der digitalen Handelswelt erzielen? Die Wahl des Vertriebsweges im Internet ist allerdings nicht leicht. Neben dem eigenen Onlineshop werden vor allem digitale Plattformen unter Händlern immer populärer. Doch was genau steckt hinter diesem Hype? Erfahren Sie im [Erklärvideo](#) des Mittelstand 4.0-

Kompetenzzentrum Handel



Kompetenzzentrums Handel, wie Sie als kleiner und mittlerer Händler digitale Plattformen sinnvoll für sich nutzen können!

Termine

Was steht an?

- **vds-Super-Cup 2020**
ab Mitte April Bearbeitungsphase
- **OutDoor by ISPO**
28.06.-01.07. – Messe München
- **ISPO Digitize**
30.06. – Messe München

Ausblick

Sportliche Grüße

Karin Höcker
Verbandsmanager

Werner Haizmann
Vorstand

VDS, Pariser Str. 2, 81669 München, Tel. (089) 993556-0, Fax (089) 9935 5699,
www.vds-sportfachhandel.de, info@vds-sportfachhandel.de

*Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Hinweis 'Keinen Newsletter'.
Wir werden Ihre E-Mail-Adresse dann nicht weiter für entsprechende Infos verwenden.*